Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 437. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 26. Juni 1890.**

Deutschland.

Berlin, 25. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisher mit Wahrnehmung der evangelischen Militärseelsorge zu Saarburg in Lothringen beauftragt gewesenen Pfarrer Dr. phil. Gerbert daselbst den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Grafen Hans Nikolaus Finck von Finckenstein auf Groß-Simnau im Kreise Mohrungen die Kammerjunkerwürde verliehen.

Dem Kreis-Thierarzt Josef Renner in Crefeld ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt, die Kreis-Thierarztstelle für den Stadt- und Landkreis Düsseldorf mit dem Amtssitz in Düsseldorf verliehen und ihm gleichzeitig die commissarische Verwaltung der Departements-Thierarztstelle für den Regierungsbezirk Düsseldorf übertragen worden. (R.-Anz.)

Auf den Bericht vom 14. d. M. habe Ich den Mir vorgelegten Statuten-Entwurf für das neugestiftete Allgemeine Ehrenzeichen in Gold vollzogen und will hierdurch genehmigen, daß die Ausprägung des neuen Ehrenzeichens nach Maßgabe der beiden nebst dem Statut anbei zurückfolgenden Wachsmodelle geschieht.

Neues Palais, den 17. Juni 1890. **Wilhelm R.**

von Caprivi. von Boetticher. von Maybach. Freiherr Lucius von Ballhausen. von Goßler. von Scholz. Herrfurth. von Schelling. von Verdy. Freiherr von Berlepsch.

An das Staats-Ministerium.

Statuten über die Stiftung eines „Allgemeinen Ehrenzeichens in Gold".

Wir **Wilhelm,** von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. haben beschlossen, für Personen des Civil- und Militärstandes, welche sich bereits im Besitz des „Allgemeinen Ehrenzeichens" befinden und sich einer weiteren Auszeichnung würdig machen, ein neues Ehrenzeichen zu stiften.

§ 1. Dasselbe soll den Namen

„Allgemeines Ehrenzeichen in Gold"

führen, aus einer goldenen Medaille bestehen, mit Unserem gekrönten Namenszuge und dem Stiftungsjahr (1890) auf der einen und der lorbeerumkränzten Inschrift: „Verdienst um den Staat" auf der anderen Seite versehen und am Bande des jetzigen Allgemeinen Ehrenzeichens getragen werden.

§ 2. Letzteres wird bei Verleihung des „Allgemeinen Ehrenzeichens in Gold" nicht abgelegt.

§ 3. Zur Verleihung des neuen Ehrenzeichens dürfen Uns nur solche Personen vorgeschlagen, werden, welche das Allgemeine Ehrenzeichen bereits besitzen; Beamte und Personen des Unteroffizierstandes überdies erst nach Vollendung einer Dienstzeit von dreißig Jahren. Ausnahmen hiervon werden Wir nur in solchen Fällen zulassen, welche durch eine besonders hervorragende anerkennungswerthe Einzelhandlung begründet erscheinen.

§ 4. Erfolgt die Verleihung des „Allgemeinen Ehrenzeichens in Gold" aus Anlaß eines Dienst-Jubiläums, so ist dieses Ehrenzeichen mit dem für gleiche Auszeichnungen bereits vorgeschriebenen Abzeichen für Jubilare zu versehen.

§ 5. Die Bestimmungen, nach welchen die Hinterbliebenen verstorbener Ritter und Inhaber von Orden und Ehrenzeichen verpflichtet sind, die erledigten Insignien an die General-Ordens-Commission einzusenden, finden auch auf das „Allgemeine Ehrenzeichen in Gold" Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 17. Juni 1890.

(L. S.) **Wilhelm R.**

von Caprivi. von Boetticher. von Maybach. Freiherr Lucius von Ballhausen. von Goßler. von Scholz. Herrfurth. von Schelling. von Verdy. Freiherr von Berlepsch.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. Juni.

—d. **Norddeutsche Edel- und Unedelmetall-Industrie-Berufsgenossenschaft.** In der unter dem Vorsitz des Herrn Max Raphael abgehaltenen Generalversammlung der Section I der Norddeutschen Edel- und Unedelmetall-Industrie-Berufsgenossenschaft kam zunächst der Geschäftsbericht für das Jahr 1889 zur Vorlage. Die Zahl der Betriebe ist hiernach von 90 auf 99 gestiegen, von denen durchschnittlich 2615 Personen beschäftigt wurden. Durch Beschluß des Bundesraths vom 16. Mai v. J. sind die Betriebe für Edelstein- und Halbedelstein-Schleiferei und Schneiderei, welche bisher den Baugewerks-Berufsgenossenschaften angehörten, den beiden Edel- und Unedelmetall-Industrie-Berufsgenossenschaften mit rückwirkender Kraft vom 1. Januar v. J. zugewiesen worden. Hierdurch hat die diesseitige Berufsgenossenschaft einen Zuwachs von ca. 400 Betrieben mit etwa ebenso vielen Arbeitern erhalten. Von diesen Betrieben liegt keiner innerhalb der Grenzen der diesseitigen Section, so daß letztere aus der stattgehabten Zutheilung der bezeichneten Betriebe eine Vermehrung ihres Bestandes nicht erfahren hat. Auf Beschluß der vorjährigen Sectionsversammlung ist der Vorstand der Berufsgenossenschaft ersucht worden, bei dem Bundesrathe eine Aenderung der Berufsstatistik dahin zu beantragen, daß diejenigen Betriebe, welche wegen der überwiegenden Be- und Verarbeitung von Metallen zu der diesseitigen Berufsgenossenschaft gehören, dieser auch thatsächlich zugewiesen würden. Der Genossenschaftsvorstand ist dem Ersuchen nachgekommen; der Bundesrath hat aber eine Entscheidung noch nicht getroffen, und dieselbe dürfte auch in Folge der Tragweite der beantragten Aenderung noch nicht so bald zu erwarten sein. Die Lohnnachweisungen für das abgelaufene Jahr sind wiederum nicht von allen Sectionsmitgliedern rechtzeitig eingereicht worden. An Unfällen sind 919 gemeldet worden, von denen 125 zu entschädigen waren. Der Gesammtbetrag der im Jahre 1889 von der Berufsgenossenschaft gezahlten Entschädigungen beläuft sich auf 78 208,29 Mark. Von den Mitgliedern der diesseitigen Section sind 1889 im Ganzen 51 Unfälle zur Anzeige gebracht worden. Von diesen erledigten sich 43 dadurch, daß die Beschädigten vor Ablauf von 13 Wochen nach dem Unfalle vollständig wiederhergestellt waren. Von den übrigen 8 Unfällen wurden 2 als nicht entschädigungspflichtig seitens des Sectionsvorstandes aus dem Grunde abgewiesen, weil es an jedem Nachweise dafür fehlte, daß sie Betriebsunfälle im Sinne des Reichs-Unfallversicherungsgesetzes seien. Ein weiterer Unfall harrt nach der Entscheidung, weil sich der Beschädigte noch im Heilverfahren befindet. In 4 Fällen, welche dauernde Arbeitsunfähigkeit der Beschädigten zur Folge hatten, ist die Rente für die Verletzten von dem Genossenschaftsvorstande festgesetzt worden. Ein Fall hat längere als 13wöchentliche, aber nur vorübergehende Arbeitsunfähigkeit des Beschädigten zur Folge gehabt. Demselben ist eine Rente zuerkannt worden. Die Verwaltungskosten der Section betrugen 1222,08 M. An Stelle zweier ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wählte die Versammlung die Herren H. Herrmann von der Firma C. Heckmann und Carl Zenker i. F. Zenker u. Quabis und zu deren Stellvertretern Goldarbeiter J. Gerdes und Procurist Rich. Wandelt in Firma Ohle's Erben. Der Verwaltungskosten-Etat für 1891 wurde auf 1615 M. festgesetzt und die Entlastung für die vorjährige Rechnung ausgesprochen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 26. Juni. Nach einer Kasseler Zeitung werden die kaiserlichen Prinzen in diesem Sommer auch in Wilhelmshöhe bei Kassel Aufenthalt nehmen.

Eine Vertrauensmänner-Versammlung des Rechtsschutzvereins der pfälzischen Bergleute hat beschlossen, falls der von ihnen gewählten Arbeiterdeputation die erbetene Audienz beim Prinzregenten von Baiern versagt werden sollte, sich mit einer Petition an den im Herbst wieder zusammentretenden baierischen Landtag zu wenden. Auch soll der Versuch gemacht werden, einen der bekannteren und einflußreicheren Parlamentarier für die Sache der Bergleute zu interessiren.

In Paris sind 10 der verhafteten russischen Nihilisten dem Zuchtpolizeigericht überwiesen worden.

Zu Ehren des Reichscommissars v. Wißmann wird, wie die Kreuzzeitung bestätigt, der Reichstag einen großen Commers veranstalten, der voraussichtlich am Sonnabend Abend im Kaiserhof stattfinden wird. Einladungen werden an die Mitglieder des Reichstages, der Reichsämter, des Bundesraths ꝛc. ergehen. Nach Schluß der gestrigen Reichstagssitzung trat die aus Vertretern verschiedener Parteien zusammengesetzte Commission zusammen, um die Arrangements zu treffen.

Der „N. fr. Pr." zufolge ist die Nachricht von einer Verlängerung der Tripelallianz in den letzten Tagen unrichtig. Der Vertrag mit Italien sei auf eine längere Reihe von Jahren abgeschlossen und bedürfe noch nicht der Verlängerung; der Vertrag mit Oesterreich-Ungarn sei an keine Frist gebunden.

§ **Hirschberg,** 26. Juni. Die Erbprinzessin von Meiningen nebst Töchterchen ist heute mit dem Frühzuge hier eingetroffen und sogleich in bereit stehender eigener Equipage nach Erdmannsdorf gefahren. Zum Empfange war auf dem Bahnhofe der Kreisdeputirte von Küster in Vertretung des Landraths anwesend. Der Erbprinz von Meiningen ist nicht eingetroffen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 25. Juni. Als der Kaiser und die Kaiserin im Schlosse eintrafen, wurde die Kaiser-Standarte gehißt und von den in dem Hafen liegenden Kriegsschiffen salutirt. Die Majestäten zeigten sich darauf am Fenster und wurden von der zahlreichen Volksmenge enthusiastisch begrüßt. Nachdem der Kaiser im Schlosse mehrere Vorträge entgegengenommen hatte, besichtigte derselbe das neue Panzerfahrzeug „Siegfried".

Kiel, 25. Juni. Nach der Rückkehr des Kaisers von der Besichtigung des Panzerfahrzeugs „Siegfried" fand im Schlosse Familientafel statt. Um $1\frac{1}{2}$ Uhr fuhr der Kaiser mit dem Prinzen Heinrich und kleinem Gefolge auf einer Pinasse von der Barbarossabrücke nach Holtenau zur Besichtigung der Arbeiten am Nordostseecanal bis Achterwehr.

Kiel, 25. Juni. Die Fahrt des Kaisers zur Besichtigung der Arbeiten am Nordostseecanal, an welcher auch die Kaiserin und die Prinzessin Heinrich theilnahmen, erstreckte sich bis zum Flemhuder See. Die Rückkehr erfolgte Abends 7 Uhr zu Wagen.

Hamburg, 25. Juni. Bei dem gestrigen Concurrenzschießen um den silbernen Ehrenbecher siegten die Hamburger Schützen. Die fünf amerikanischen Theilnehmer, sowie die Präsidenten Weber und Diehl erhielten vom Vorstand der Hamburger Schützengesellschaft eine Jubiläumsmedaille. Das Festmahl verlief in heiterster Stimmung. Die Amerikaner, hocherfreut über die großartigen Veranstaltungen der Hamburger Schützenbrüder, erklärten einstimmig, was ihnen auch noch in Deutschland bevorstehe, der erste Eindruck des Empfanges in Hamburg werde allen unvergeßlich bleiben. Um 1 Uhr Nachts erfolgte sodann die Rückfahrt vom Schießplatz nach Hamburg per Dampfer. Der größte Theil der Amerikaner wird morgen nach Berlin abreisen.

Lübeck, 25. Juni. In der Dynamitfabrik in Krümmel bei Lauenburg ist ein Strike ausgebrochen. Ebenso haben in der Layerdorf'schen Cementfabrik bei Itzehoe die Fahrer und Packer die Arbeit eingestellt.

Fürstenwalde a. d. Spree, 25. Juni. Die in Fürstenwalde tagende Jahresversammlung des Brandenburgischen Haupt-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung hat beschlossen, folgendes Telegramm an den Kaiser zu senden:

„Euer Majestät, seinem erhabenen Protector und hervorragendsten Mitgliede, wagt der Haupt-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung in der Provinz Brandenburg bei seiner Jahresversammlung aus dem alten Bischofssitz Fürstenwalde seine allerunterthänigsten Grüße ehrfurchtsvoll zu Füßen zu legen mit dem Ausdruck des Dankes für die dem Gustav Adolf-Werke in unserer Provinz wie in dem gesammten deutschen Vaterlande gewährte kaiserliche Huld, mit dem Gebete zu Gott um Segen und Schutz auf der Reise in die Lande Gustav Adolfs, die Euer Majestät anzutreten im Begriffe stehen, und mit der Bitte um fernere allergnädigste Förderung des seinen Namen tragenden Werkes.

Noël, Consistorialrath. D. Rogge, Hofprediger. Meltzer, Oberpfarrer."

Karlsruhe, 25. Juni. Die Kronprinzessin von Schweden wird, soweit bis jetzt bestimmt ist, den Sommer in Baden-Baden verbleiben, wo in den nächsten Tagen der jünste Sohn derselben eintreffen wird. Der Kronprinz von Schweden wird im August 14 Tage in Baden-Baden verweilen und seinen Besuch im September wiederholen.

Belgrad, 25. Juni. Dem „Odjek" zufolge werden die serbisch-bulgarischen Handelsvertrags-Verhandlungen wieder aufgenommen.

Washington, 25. Juni. Das Repräsentantenhaus lehnte sämmtliche Amendements des Senats zur Silberbill einschließlich der freien Silberausprägung ab. Die Bill geht an den Senat mit dem Antrage zurück, ein Comité aus Mitgliedern der Kammer und des Senats zu ernennen, zur weiteren Berathung der Frage.

Breslau. Wasserstand.

25. Juni. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 5 cm. U.-P. — m 84 cm über 0.
26. Juni. O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 4 m 5 cm. U.-P. — m 84 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Wollmarkt.** Hildesheim, 25. Juni. Die Anfuhr betrug 3300 Centner gegen 5100 Ctr. im Vorjahr. Die Wäsche war vorzüglich. Der Markt war anfangs sehr lebhaft, feine Wollen wurden mit 5 bis 10 M. höher bezahlt als im Vorjahr, später liessen die Lebhaftigkeit des Handels und die Preise etwas nach. Feine Wollen wurden mit 130 bis 145 Mark, Mittelwollen mit 105 bis 115 Mark, ordinäre mit 90 bis 100 Mark bezahlt. Der Lagerbestand ist bis auf einen kleinen Rest geräumt.

London, 25. Juni, 2 Uhr 40 Min. (Verspätet eingetroffen.) **Kupfer** 59 Lstr. — **Zink** 23 Lstr. 5 Sh. — **Blei** 13 Lstr. 5 Sh. — **Roheisen** 45 Sh — D.

* **Erzherzog Albrechtsbahn.** Der Verwaltungsrath hatte, Wiener Blättern zufolge, vorgestern im österreichischen Handelsministerium bezüglich der Prioritäten-Conversion und der Verstaatlichung eine Conferenz, die bis auf unbedeutende Differenzpunkte eine principielle Einigung ergab. Die Conversion soll im Herbst durchgeführt werden.

Ausweise.

Petersburg, 25. Juni. [Ausweis der Reichsbank vom 23. Juni n. St.*)]

Kassenbestand	100 560 000	Zun.	9 528 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 644 000	Zun.	330 000	-
Vorschüsse auf Waaren	1 904 000		unverändert	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	10 206 000	Zun.	295 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 322 000	Abn.	5 878 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	46 168 000	Zun.	3 490 000	-
Sonstige Contocurrenten	34 666 000	Abn.	1 354 000	-
Verzinsliche Depots	27 926 000	Zun.	13 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 16. Juni.

Concurs-Eröffnungen.

Firma C. Hindenberg u. Co. in Danzig. — Fritz Kühne, Inhaber einer Eisenwaarenhandlung in Düsseldorf. — Kaufmann Adolf Hegermann in Eberswalde. — Kaufmann Max Fischer in Heinrichswalde. — Firma A. Nebel in Hötensleben.

Schlesien: Kaufmann Carl Drabek in Wünschelburg, Verwalter Kaufmann Hermann Ludewig, Anmeldefrist 4. August. — Kaufmann Egmont Pese in Namslau, Verwalter Kaufmann Reinhold Titze, Anmeldefrist 15. August.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma J. Silberstein's Nachfolger hier auf die verw. Kaufmann Frau Clara Cohn geb. Hieronymus.

Marktberichte.

* **Breslau,** 26. Juni. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen für Getreide matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,70—18,10—19.30 M., gelber 16.60—18,00—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 16,30—16.90 bis 17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,60—16,50—17,30 Mark.

Mais gut behauptet, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kgr. gelbe 15—16—17 Mk., blaue 14—15—16 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen mehr Kauflust, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen in fester Haltung, per 100 Klgr. schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kigr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27.25—27.50 Mk.. Hausbacken 27,00—27,50 Mark. Roggen-Futtermehl 9.80—10.10 Mark. Weizenkleie 8.60—8.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24.00—27.00 Mark.

Hamburg, 25. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni-Juli $23\frac{5}{8}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per August-Septbr. $24\frac{1}{8}$ Br., 24 Gd., per September-October $24\frac{1}{4}$ Br., $24\frac{1}{8}$ Gd., per October-November $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Eher ruhiger.

= **Grünberg,** 25. Juni. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt wies ausnahmsweise einen schwachen Besuch auf. Den Landleuten macht die Heuernte bei dem fortwährenden Regen viel zu schaffen. Die Stroh- und Kartoffelpreise, welche in den letzten 4 Wochen wesentlich zurückgegangen sind, erhielten gestern wieder ihre alte Höhe. So stieg Stroh um 2,50 M. pro 100 Kilogramm und Kartoffeln um 2,00 Mark. Bezahlt wurden pro 100 Kilogramm Weizen 18,40—18 M., Roggen 17,00—16 Mark, Hafer 17,60—17,40 Mark, Kartoffeln 4,40—3,30 Mark, Stroh 7—6 Mark, Heu 6—5 Mark, Butter (Kilogr.) 1,70—1,60 Mark, Eier (Schock) 3—2,80 M. — Die Fleischpreise stellen sich wie folgt: Pro Kilogramm Schweinefleisch werden gezahlt 1,10—1,20 Mark, für Rindfleisch 1,10—1,00 Mark, Schöpsenfleisch 1,10 Mark, Kalbfleisch 1,10 M.

Berlin, 25. Juni. [Productenbericht.] Der Verlauf unseres heutigen Marktes ist ganz das Gegentheil von demjenigen des gestrigen gewesen. Der Beginn war zwar noch fest mit sowohl für Weizen als für Roggen etwas erhöhten Preisen, doch ermattete die Stimmung alsbald, wahrscheinlich weil die Erwartung günstigeren Wetters vorherrschte, und wurde schliesslich, als aus London prachtvolles Wetter gemeldet wurde, recht flau, so dass die gestrige Besserung so ziemlich wieder verloren ging. Im Gegensatz dazu war es mit Hafer heute sehr fest, und namentlich musste der laufende Monat besser bezahlt werden. Gek. Weizen 100 To., Roggen 400 To., Hafer 300 To. Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl war etwas fester und ebenso hat Spiritus weitere Fortschritte in der Besserung gemacht, besonders war nahe Lieferung höher. Gek. 70er Spiritus 10 000 Liter.

Weizen loco 194—206 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb märkischer 201 M. ab Boden bez., Juni $205\frac{3}{4}$—$205\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 205—$204\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $189\frac{1}{4}$—188 M. bez., September-October $181\frac{1}{2}$—$180\frac{1}{4}$ M. bez., October-November $180\frac{1}{2}$—$179\frac{1}{4}$ Mark bez., November-Decbr. 179—178 M. bez. — Roggen loco 153 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russ. $157\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Juni $158\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $157\frac{1}{2}$—$156\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August 152—$150\frac{3}{4}$ M. bez., September-Octbr. 149—$147\frac{3}{4}$ Mark bez., October-Novbr. $146\frac{1}{2}$—$145\frac{1}{2}$ Mark bez., Novbr.-Decbr. $145\frac{1}{2}$—$144\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 109—114 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni, Juni-Juli und Juli-August $108\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $111\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $112\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 130 bis 190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 157 bis 183 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter westpreussischer 168—175 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 178—181 M. ab Bahn bez., Juni 170—$169\frac{1}{2}$—$169\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $164\frac{1}{2}$—$164\frac{3}{4}$—$164\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 149—$149\frac{1}{2}$ bis $149\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $139\frac{1}{2}$—139 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 21,50 bis 20,50 M. bez., Juni 21,75 M. bez., Juli-August 21,15—21,00 M. bez., September-October 20,55—20,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 68,0 M. bez., Juni 68,7 M. bez., September-October 55,2—55,1—55,2 Mark bez., November-December 52,5—52,6 M. bez.

Petroleum loco 23,1 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass

36,1—36,2 Mark bez., Juni 35,3—35,6—35,5 M. bez., Juni-Juli und Juli-August 35,1—35,4—35,3 M. bez., August-Septbr. 35,6—35,8—35,7 Mark bez., Septbr.-Octbr. 35,4—35,6—35,4 Mark bez., October-Novbr. 33,8 bis 34,0—33,8 Mark bez., November-December 33,3—33,4—33,3 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $205\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $158\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 170 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 35,4 M. per 100 Ltr.-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Juni. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 80, 25. 4% priv. türk. Obligationen 510, —. Banque ottomane 610, —. Banque de Paris 835, —. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1222, 50. Credit mobilier 450, —. Panama-Kanal-Actien 42, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 36, 25. Rio Tinto 599. 30. Suezkanal-Actien 2365, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $13\frac{1}{2}$. 3% Rente 91, 85. 4% unific. Egypter 485, 62. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 721, 25. Cheques auf London 25, 15. Comptoir d'escompte neue —, —. 4% Russen de 1889 97, 60. Robinson 67, 50. Ruhig.

London, 25. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $76\frac{3}{8}$. 5% privil. Egypter —, —. 4% unif. Egypter $96\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$. Suezactien $93\frac{3}{4}$. Canada Pacific $83\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{11}{16}$. Platzdiscont $3\frac{3}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $97\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue 18. Rio Tinto $23\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien pari. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Ruhig.

London, 25. Juni, Nachmittags 5 Uhr — Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{11}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $89\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $96\frac{5}{8}$. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$. Silber $47\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $98\frac{1}{2}$.

London, 25. Juni. In die Bank flossen 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $263\frac{3}{4}$. Franzosen $201\frac{3}{4}$. Lombarden $120\frac{5}{8}$. Galizier —, —. Egypter 97, 60. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 166, 10. Disconto-Commandit 222, 60. Dresdner Bank 156, —. Laurahütte 145, 20. Gelsenkirchen 163, 50. Berliner Handelsgesellschaft —. Mainzer —. Still.

Frankfurt a. M., 25. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 173, 70. Reichsanleihe 107, 10. Oesterr. Silberrente 77, —. Oest. Papierrente 76. 80. 5% Papierrente 87. 70. 4% Goldrente 94, 70. 1860er Loose 125, 80. Ungar. 4% Goldrente 89, 50. Italiener 94, 80. 1880er Russen 96. 80. II. Orient-Anl. 72, 20. III. Orient-Anleihe 73, —. 5% Spanier 76, 40. Unific. Egypter 97. 80. Conv. Türken 18, 90. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. 5% serb. Rente 86, 10. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 80. 6% cons. Mexik. Anl. —, —. Böhm. Westbahn $296\frac{1}{4}$. Böhm. Nordbahn $185\frac{1}{4}$. Central Pacific 110, 30. Franzosen 200. Galizier $173\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 166. —. Hess. Ludwigsbahn 118, 20. Lombarden $120\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 168, —. Nordwestbahn $182\frac{3}{4}$. Creditactien $263\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 158, 30. Mitteld. Creditbank 110, 70. Reichsbank 142, —. Disconto-Commandit 222. 50. Dresdner Bank 155, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 70. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 93, 90. Siemens Glasindustrie 153, 50. La Veloce 90, 20. Fest.

Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $264\frac{3}{8}$. Franzosen $201\frac{3}{4}$. Galizier —. Lombarden $120\frac{1}{2}$. Egypter 97. 80. Disc.-Commandit 222. 90. Laurahütte —. Zolltürken —, —. Ottomanbank —.

Hamburg, 25. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, —. Silberrente 76, 70. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 89, 60. 1860er Loose 125, 50. Italienische Rente 94, 50. Creditactien 264, 50. Franzosen 506, —. Lombarden 302, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, —. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, —. III. Orient-Anleihe 70, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167, 20. Disc.-Commandit 223, 30. Dresd. Bank 156, —. Nationalbank für Deutschl. 135, —. H. Commerzbank 130, 30. Nordd. Bank 167, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168, 20. Marienb.-Mlawka 66, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 100, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 144, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 131, 50. A.-C. Guano-Werke 146, —. Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 138. Dyn.-Trust-Actien 147, 90. Fest.

Amsterdam, 25. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $75\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $75\frac{1}{2}$, do. April-October verzinsl. $75\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $88\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $69\frac{5}{8}$. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken $18\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 102. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 131. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 25. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 86, 40, russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburger Disconto-Bank 613, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 478, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $138\frac{1}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn $220\frac{1}{2}$, Russ. Südwestbahn-Actien $109\frac{1}{4}$.

Newyork, 25. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $122\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $26\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $109\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $111\frac{1}{8}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $11\frac{7}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli $89\frac{1}{8}$. Mehl 2. 65. Rother Winterweizen loco $94\frac{5}{8}$. Weizen per Juni 93, per Juli $92\frac{3}{4}$, per Decbr. $92\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) per Juni 41. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 5. 97. Rohe & Brothers 6. 52. Kupfer per Juli 16, 65. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Liverpool, 25. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 25. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $6\frac{11}{32}$ Verkäuferpreis, August-September $6\frac{21}{64}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5\frac{27}{32}$ Käuferpreis, Novbr.-December $5\frac{51}{64}$ do., December-Januar $5\frac{25}{32}$ d. do.

Liverpool, 25. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $6\frac{5}{16}$ Werth, Juli-August $6\frac{5}{16}$ Käuferpreis, August-Septbr. $6\frac{5}{16}$ do., Septbr.-Octbr. $5\frac{61}{64}$ do., Octbr.-Novbr. $5\frac{58}{64}$ do., November-Decbr. $5\frac{51}{64}$ do., Decbr.-Januar $5\frac{25}{32}$ d. do.

Wien, 25. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 8. 26 Gd., 8. 31 Br., per Herbst 7. 42 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Juni-Juli 7. 40 Gd., 7, 50 Br., per Herbst 6, 02 Gd., 6. 07 Br. Mais per Juni-Juli 5. 25 Gd., 5, 30 Br., per Septbr.-Octbr. 5. 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Juni-Juli 10, 50 Gd., 10, 60 Br., per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br.

Pest, 25. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Juni 7, 58 Gd., 7, 62 Br., per Herbst 7, 14 Gd., 7, 16 Br. Hafer per Herbst 6, 03 Gd., 6, 05 Br. Neuer Mais per Juni 5, 01 Gd., 5, 03 Br., per Juli-August 5, 02 Gd., 5, 04 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11, 80 à 11, 85. — Wetter: Schön.

Paris, 25. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 25. 70, per Juli 25. 10, per Juli-August 24, 70, per September-December 23, 60. Roggen ruhig, per Juni 17, 00, per Septbr.-Decbr 15, 20. Mehl ruhig, per Juni 56, 50, per Juli 56. 10, per Juli-August 55, 80, per Septbr.-Decbr. 53. 50. Rüböl matt, per Juni 69, 25, per Juli 68, 50, per Juli-August 68, 25, per September-December 65, 75. Spiritus ruhig, per Juni 36, 00, per Juli 36, 75, per Juli-August 36, 75, per Septbr.-Decbr. 37, 75. — Wetter: Schön.

Leith, 25. Juni. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel sehr ruhig, Preise nominell und unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°.2	+ 14°.7	+ 14°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	751.9	752.1	751.7
Dunstdruck (mm)	8.5	9.5	9.3
Dunstsättigung (pCt.)	62	76	75
Wind (0—6)	W. 2.	W. 1.	still.
Wetter	trübe.	zieml. heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,9.

Nachts starker Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,195 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,345 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,15 bz	174,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	233,75 bz	233,55 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 G	107,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 G	106,00 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,80 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,00 B	98,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 bz	101,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,30 bzG	98,25 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	103,00 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89,50 G	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,60 G	99.60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,25 bz	92,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,10 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,75 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,20 bzG	97,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,40 bzG	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbrj.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 bz	96,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,25 G	104,50 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,75 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,50 bz	93,90 bz
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	— —	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,70 G	114,70 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 bzB	100,90 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 G
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	96,00 G	96,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	96,60 bz	96,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111.50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,20 bzG	97,20 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	96,90 bzG	96,75 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 G	111,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 ebzB	97,40 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,20 B	88,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,25 bz	89,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	77,50 bz	78,40 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	97,40 ebzB	97,30 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/12	109,25 bzG	109,50 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	97,50 G	97,70 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 1	97,80 G	97,90 G
dto.	4½	30/6 u. 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94,30 bzG	94,30 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,70 bzG	78,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,90 bz	74,50 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,60 G	94,70 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	— —	98,30 bz
dto. dto. 50%	5	1/1 1/7	85,50 ebzG	85,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 bzG	94,60 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,00 bzG	87,75 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	76,90 G	77,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,80 ebzG	67,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,90 G	64,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,75 G	93,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,60 G	98,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 B	101,50 B
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,50 bzG	86,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,70 bzG	96,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,00 B	109,00 ebzB
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	98,60 bz	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,30 bz	97,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,90 G	97,20 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,40 G	72,40 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,10 bz	73,10 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	62,50 G	62,60 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,50 B	89,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	94,80 ebzG	94,90 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bzG	88,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,30 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,00 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,10 bzG	87,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,00 B	90,00 B
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,50 G	86,50 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 13/9	83,80 bzG	83,80 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,70 bzG	91,10 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,90 bzG	92,90 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,50 bzB	89,50 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,60 bzG	101,70 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,50 bz	86.75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140,80 bz	140,80 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,10 bz	144,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,30 G	42,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,70 bz	105,60 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,40 B	138,30 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 G	140,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,80 bz	61,90 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,50 G	111,75 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107,60 bz	107,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	140,50 B	140,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 bz	335,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,90 B	134,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 G	17,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,80 B	131,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,00 B	27,80 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,50 bz	325,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,00 bz	126,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	310,50 bz	310,25 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	130,50 bz	130,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	162,50 bz	162,40 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,50 bz	106,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,00 B	172,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,50 B	157,40 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,75 bz	81,20 bz
Ungarische Loose	—	—	253,00 B	253,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	61,25 G	61,25 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,25 bzG	112,10 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	110,10 bzG	110,10 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,50 bzG	115,90 bz
Saalbahn	5	5	1/1	112,70 B	112,60 bz
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	100,20 bz	100,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	72,60 bz	73,25 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	92,90 bz	93,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	55,25 bzG	55,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	80,40 G	80,00 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	229,75 bzG	229.60 bz
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	166,90 bz	167,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	118,10 bz	118,40 bzG
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	65,50 bz	65,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	167,50 bz	— —
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	98.60 bz	98,20 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,75 bzG	24,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	147,00 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	220,75 bz	222,70 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	86,75 bz	87,00 G
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	— —	— —
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	72,00 bzG	72,40 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	99,60 bzG	100,40
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	69,10 bzG	69,30 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	— —	100,30 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	66,20 G	67,50 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	— —	91,90 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5½	1/1	104,75 bz	104,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	59,75 G	60,10 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	29.50 bz	29,50 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	79,20 B	79,25 B
Schweizer Centralbh.	5⅗	6⅗	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	4	6	1/1	— —	144,40 bz
dto. Unionbahn.	4¼	5	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	40,60 G	— —
Westsicil. Eisenbahn	4,84	4	1/1	71,25 ebzG	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	223,75 bz	227,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	98,75 bz	98,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	86,80 bz	86,25 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,10 G	91,00 ebzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 bzG	107,40 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,50 ebzG	86,50 ebzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,30 bz	58,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	80,90 B	80,70 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,10 G	72,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,00 bzB	79,50 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,50 B	67,60 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 G	84,00 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	81,70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 G	101,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,00 B	92,75 ebzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,20 G	92,40 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,10 B	89,00 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,80 bzG	83,00 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,00 bzB	100,90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,20 B	66,20 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,25 bzB	99,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,20 bzG	87,20 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,80 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,00 B	84,00 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,90 G	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,20 bz	100,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,10 bzG	93.20 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,60 G	68,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 bzG	95,20 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,20 ebzB	101,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,40 ebzG	87,40 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,30 bz	91,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,75 B	102,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,80 ebzG	93,75 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	82,10 ebzG	82,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,70 bzG	94,70 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	62,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	98,80 G	98,80 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	89,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,40 B	100,10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 G	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,00 bz	91,80 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,25 G	110,50 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,20 bz	99,10 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 B	113,50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 bz	110,50 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,25 G	107,25 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	— —	94,10 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bzG
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	91,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅓	1/1	69,25 G	69,30 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,25 G	134,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	168,25 bzG	167,90 bzG bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 307,10 G	p.St. 307,25 e
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	108,50 bz	108,50 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,75 G	107,00 B
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	158,40 bz	158,40 bzG
Deutsche Bank	9	10	1/1	167,60 bzG	166,80 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	129,80 bz	129,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	111,80 G	111.80 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	222,00 bzG	222,75 bzG
Dresdener Bank	9	11	1/1	154,50 bzG	155,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84,75 bzG	85,00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,50 bzG	92,75 G
Internationale Bank	—	8	1/1	118,40 bzG	118,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	204,25 G	204,25 G
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	143,90 B	144,00 bzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,25 bz	110,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	134,80 bz	134,90 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	167,25 bz	167,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 bzG	83,75 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank.	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	95,00 B	95,50 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	115,10 G	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	121,00 G	121,10 G
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,40 bz	156,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	110,00 bzG	110,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,00 G	126,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	121,75 G	121,75 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	142,20 bzG	142,20 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	— —	72,90 bzG
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	114,75 bzG	114,75 bzB
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,40 G	125,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	214,90 bz	215,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	105,50 B	106,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	137,50 G	137,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	258,50 G	259,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	88,00 bz	87,75 B
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	131,50 G	131,50 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,80 bzG	214,90 bz
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	170,00 bz	169,00 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	63,75 bz	63,75 bz
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	89,25 G	89,25 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	143,50 B	143,00 B
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,50 ebzB	163,50 bzB
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	93,25 bzG	93,40 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	85,00 bzG	85,25 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,10 bzG	90,00 G
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	100,00 bzG	101,90 bz
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	55,75 G	55,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	97,00 bz	96,25 bzG
Façonschm. 5% St. Pr	5	7½	1/1	239,80 G	240,10 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	144,60 ebzG	146,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	581,00 G	584,00 G
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	131,00 B	131,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	165,75 G	166,00 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	150,00 bzG	151,10 bzG
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	193,10 bzG	193,25 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	168,00 G	169,50 G
Hörder Hütten.	0	—	1/7	27,50 G	27,25 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	55,90 bz	55,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,00 bzG	103,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,10 ebzG	44,50 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	10	1/4	130,00 G	129,75 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	144,10 G	144,25 bzG
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	159,50 bzG	158,60 bz
Laurahütte	6½	—	1/7	145,70 bz	145,40 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,75 G	115,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	154,90 bz	155,00 bzB
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	156,90 bz	156,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	135,50 bz	135,50 bz
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	96,80 bzG	97,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	174,00 ebzB	173,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,50 G	128,50 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	111,00 bzG	112,00 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	105,00 G	105,00 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,25 G	169,25 G
Posener Sprit-A.-G.	8	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,00 ebzG	122,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	116,75 bz	117,00 bzB
Schering	18	18	1/1	242,00 B	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	123,25 bz	122,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅛	6⅔	1/1	109,75 ebzG	109,70 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	59,90 bz	60,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	149,50 G	149,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,25 bzG	181,90 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	181,10 bzG	181,30 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	290,00 bz	289,00 bz
Schwartzkopff	14	—	1/7	223,25 G	220,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	92,50 bzG	92,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	124,75 bz	125,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	1985 G	1985 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,195 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bzG	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	232,75 bz	233,00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	231,00 bz	231,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,90 bzG	173,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,90 bz	173,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	233,50 bz	233,20 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{3}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	223,12	— —
Dortmunder Union	90,00	— —
Laurahütte	145,12	— —
Oesterr. Credit	165,75	— —
Franzosen	101,75	— —
Lombarden	60,50	— —
Russische Noten	233,50	— —
Marienburg-Mlawka.	65,75	— —
Südpr. Ostbahn	100,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.